Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.



Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank“.

Nr. 663.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 23. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Flensburg, 22. September. Gestern Nachmittag fand die Einweihung des den gefallenen Dänen bei Oeversee errichteten Denkmals statt. Dasselbe trägt auch eine den daselbst gefallenen Oesterreichern gewidmete Inschrift. D'e Weiherede wurde von einem Kopenhagener Delegirten gehalten. Eine Deputation dänischer Offiziere legte von dem Könige und dem dänischen Heere gewidmete Kränze am Denkmal nieder. Ein Vertreter des österreichischen Offizierkorps aus Graz und der Kommandeur der 18. Division, Generallieutenant v. Scherff, welcher mit dem hiesigen Brigadekommandeur und allen Stabs-Offizieren, sowie den Spitzen der hiesigen Zivilbehörden der Feier beiwohnten, widmeten gleichfalls Lorbeerkränze. Später fand ein gemeinsames Mahl statt, bei welchem von dänischer Seite ein Toast auf den Kaiser Wilhelm und von deutscher Seite ein Trinkspruch auf den König von Dänemark ausgebracht wurde.

Bochum, 22. September. Der Prozeß gegen den Bergmann Weber, den ehemaligen Vorsitzenden des Bochumer Streikkomites, ist heute unter großem Andrang des Publikums vor der hiesigen Strafkammer verhandelt worden. Das Urtheil lautet auf sieben Monate Gefängniß und zwar wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung, wegen Aufreizung zum Klassenhaß, wegen Majestätsbeleidigung und wegen Verleitung zum Ungehorsam gegen das Berggesetz. Dem Verurtheilten wird die Untersuchungshaft angerechnet. Es wird als festgestellt angesehen, daß der Verurtheilte in keinerlei Verbindung mit den Sozialdemokraten gestanden habe. Weber wurde auf freien Fuß gesetzt.

Frankfurt a. M., 22. September. Die Theilnehmer am zweiten deutschen Schriftstellertage wurden gestern Abend im reich geschmückten Saale des zoologischen Gartens vom Vorsitzenden des Frankfurter Bezirksvereins des deutschen Schriftstellerverbandes, Johannes Proelß, wilkommen geheißen, sodann auch vom Polizeipräsidenten v. Müffling Namens und im Auftrage der königlichen Staatsregierung, sowie vom Ober-Bürgermeister Miquel Namens der Stadt begrüßt. Dr. Wilhelm Jordan schloß sich mit einem Gruß als Vertreter des Frankfurter Journalisten- und Schriftstellervereines an, worauf der Verbandspräsident Schweichel seinen Dank aussprach. — In der heutigen ersten Sitzung des Deutschen Schriftstellerverbandes konstatirten der Vorsitzende Schweichel und der Schatzmeister Ziemßen in ihren Rechenschaftsberichten günstigen Stand und Entwickelung des Verbandes und seiner Einrichtungen. Hierauf wurden die statutenmäßig ausgelooften Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt. In der Frühstückspause brachte Ober-Bürgermeister Miquel dem Schriftstellerverbande im Namen der Stadt Frankfurt einen Ehrentrunk dar, worauf Schweichel dankte. Der Vorstand hat zum ersten Vorsitzenden Robert Schweichel, zum Stellvertreter Otto Wentzel und zum Schatzmeister Ludwig Ziemßen gewählt.

Heidelberg, 22. September. In den Vorstand der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte wurden gewählt: v. Hoffmann (Berlin) erster Präsident, Hiß (Leipzig) zweiter Präsident, ferner v. Bergmann (Berlin), Hertz (Bonn), Leuckhart (Bonn), Victor Meyer (Heidelberg), Quincke (Heidelberg), v. Siemens (Berlin) und Virchow (Berlin). Zum Schatzmeister wurde Lampe-Fischer (Leipzig), zum Generalsekretär Lassar (Berlin) gewählt.

München, 22. Sept. Die Erzherzogin Stephanie, Wittwe des Kronprinzen Rudolf, ist aus Belgien zu mehrtägigem Besuch bei der Erzherzogin Gisela hier eingetroffen.

Wien, 22. September. Der Kaiser hat in zwei Handschreiben aus Jaroslau und Leitomischl an den Erzherzog Albrecht seine vollste Anerkennung der Leistungen der an den Manövern betheiligt gewesenen Truppentheile zu erkennen gegeben und dem Erzherzoge seinen wärmsten Dank für seine erfolgreiche Thätigkeit ausgesprochen. Aehnliche Handschreiben richtete der Kaiser an den General der Kavallerie Prinzen Windischgrätz und an den FZM. Catty, indem er denselben seinen Dank und die vollste Anerkennung für die vorzügliche, bei den diesjährigen Manövern bekundete feldmäßige Ausbildung der Truppen und für das zielbewußte Zusammenwirken aller Waffen aussprach.

Wien, 22. September. Privatnachrichten zufolge ist die Eisenbahnbrücke auf der Strecke Nisch-Pirot von Wasserfluthen fortgerissen.

Pest, 22. September. Das Manöver des 4. Armeekorps ist gestern bei Rakos-Palota zum Theil unter strömendem Regen zu Ende gegangen. Der Kaiser sprach seine vollste Zufriedenheit über die Leistungen der Truppen aus, und begab sich alsdann nach Gödöllö, wo ein Hofdiner stattfand, zu dem auch die bulgarischen Offiziere, Oberst Petrow und Marinow, Einladungen erhalten haben. Morgen findet noch ein Manöver der ungarischen Landwehr-Kavallerie bei Monor statt, womit die diesjährigen Manöver ihr Ende erreicht haben.

Kopenhagen, 22. September. Die Kaiserin Friedrich nebst Prinzessinnen-Töchtern ist gestern früh 9 Uhr 20 Min. mittels Sonderzuges von Schloß Fredensborg hier eingetroffen. Die Kaiserin wurde auf dem Bahnhofe von dem englischen Gesandten und dessen Gemahlin empfangen und trat alsbald die Weiterreise über Gjedser und Warnemünde nach Berlin an.

Kopenhagen, 22. September. Der König von Griechenland mit seinen Söhnen, sowie der Großfürst Paul nebst Gemahlin sind heute Nachmittag 4 Uhr 30 Minuten mittels Sonderzuges über Gjedser abgereist. Die ganze königliche Familie begleitete dieselben mit den übrigen fürstlichen Gästen zum Bahnhofe. Dieselben kehrten sodann nach Fredensborg zurück.

Paris, 22. September. Präsident Carnot empfing gestern Vormittag die marokkanische Gesandtschaft und wohnte später der Enthüllung des auf der Place de la Nation der Republik errichteten Triumphdenkmals bei. Bei der Einweihung hielt Ministerpräsident Tirard die Festrede: derselbe schloß mit dem Wunsche, daß die Republik aus allen Proben siegreich hervorgehen möge und daß die Franzosen, indem sie von allen Spaltungen absähen, das Vaterland endlich die Segnungen des Friedens genießen lassen möchten.

Paris, 22. September. Die Wahl vollzieht sich hier in Paris in aller Ruhe, die Wähler treten zahlreich an die Urnen. Die getroffenen Vorsichtsmaßregeln sind die gewöhnlichen, besondere Machtmittel sind nicht aufgewendet: irgend welcher Zwischenfall wird nicht befürchtet, es wäre denn vielleicht in Montmartre, wenn die Wahl-Bureaux bei der Stimmzählung sich weigern sollten, die den Namen Boulanger tragenden Wahlzettel mitzuzählen.

Madrid, 22. September. Der Sultan von Marokko antwortete auf die spanische Note, daß die spanische Bark vor Alhucemas deshalb fortgenommen wurde, weil sie im Verdacht stand, Kriegskontrebande zu führen. Er habe übrigens neue Berichte eingefordert.

Rom, 22. September. Das „Bulletin financier international“ bezeichnet es als unbegründet, daß Mehr-Ausgaben in den verschiedenen Budgets stattgefunden hätten und daß daraus Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Schatzmeister und seinen Kollegen anläßlich der Aufstellung des rektifizirten Budgets entstanden seien.

Hamburg, 22. September. Der Postdampfer „Rugia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute 8 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 22. Septbr. Der Postdampfer „Gellert“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Morgen 8 Uhr Lizard passirt.

Triest, 22. September. Der Lloyddampfer „Ettore“ ist, von Alexandrien kommend, heute Nachmittag hier eingetroffen.

London, 22. Septbr. Der Union-Dampfer „Mexikan“ ist gestern von Southampton auf der Ausreise abgegangen.

Lokales

Posen, 23. September.

S. **Das Provinzial-Landwehrfest und die Enthüllungsfeier des Provinzial-Krieger-Denkmals** haben am 21. und 22. d. M. unter sehr großer Betheiligung stattgefunden. Die Zahl der von auswärts gekommenen Festtheilnehmer ist auf mehrere Tausend zu schätzen. Das Wetter war zwar nicht günstig, gestaltete sich aber gestern doch so, daß die Enthüllungsfeier ihren ruhigen Verlauf nehmen konnte. Nur ein kleiner Regenschauer trat für kurze Zeit ein. Das schöne Denkmal, dessen Schöpfer, Bildhauer Bärwald, der Feier beiwohnte, erregte allgemeine Bewunderung; dasselbe wird einen hervorragenden Schmuck unserer an Denkmälern armen Stadt bilden. Einen ausführlichen Bericht über den Verlauf der Festlichkeiten bringen wir im heutigen Abendblatt.

* **Eisenbahnbauten.** Der „Reichsanzeiger“ meldet: Die Königliche Eisenbahn-Direktion zu Berlin ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Meseritz nach einem geeigneten Punkte der Bahnlinie Küstrin-Kreuz beauftragt worden. — Die königliche Eisenbahndirektion zu Bromberg ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Bütow über Gostomie einerseits nach Berent, andererseits nach Karthaus beauftragt worden.

Aus der Provinz Posen
und den Nachbarprovinzen.

n. **Jerſitz**, 21. September. [Schulspaziergang.] Am 19. d. unternahm, wie schon kurz erwähnt, die hiesige Knaben- und Mädchenschule den schon längst beabsichtigten Spaziergang. Unter dem Vorantritt eines Theiles des Trompeterkorps des Leib-Husaren-Regiments Kaiserin Nr. 2 bewegte sich der Zug von dem Schulhofe nach dem Tauberschen Etablissement. Bei ausnahmsweise prächtigem Wetter gingen die Schüler der einzelnen Klassen unter Aufsicht ihrer Lehrer ihrem Vergnügen nach. Den Glanzpunkt des Festes bildete die Vertheilung der Geschenke. Der Rückmarsch erfolgte, nachdem Herr Tauber seine Gäste noch durch ein prächtiges Feuerwerk erfreut hatte, um 7 Uhr Abends. Vor dem Schulhause wurden die Kinder nach einem Hof auf den Kaiser entlassen.

Handel und Verkehr.

** **Posen**, 21. September. In der am Sonnabend stattgehabten Aufsichtsrathssitzung der Posener Spritaktiengesellschaft wurde auf Antrag der Direktion beschlossen, der am 19. Oktober stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 8 Prozent nach Abschreibung von 35 000 Mk. vorzuschlagen.

Angekommene Fremde.

Posen, 23. September.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Puppel aus Danzig, Cords u. Seldner aus Hamburg, Landsberg aus Berlin, Erster Staatsanwalt Zaehle aus Gnesen, Bürgermeister Beyer aus Kurnik, Ober-Steuerkontrolleur Roemer aus Pleschen, Rechtsanwalt Mierniski aus Inowrazlaw, Kreis-Schulinspektor Eberhardt aus Schildberg, Bürgermeister Kleiber aus Schlichtingsheim, Major Eisentraut aus Sprottau, Hauptmann Bodenstein aus Sagan, Oberst und Brigadekommandeur Freiherr v. Dincklage aus Glogau, Bergrath Dr. Klose aus Saarbrücken, Bürgermeister Seydel aus Wreschen, die Rentiers Halpern nebst Frau und v. Wronikowsky nebst Frau und Sohn aus Warschau, Landgerichtsrath Schneider aus Liegnitz, Rendant Kiersch nebst Frau aus Inowrazlaw, die Kaufleute Förster aus Berlin, Ohrt aus Oldenburg, Sternberg aus Köln, Hamburger aus Frankfurt a. O. und Groß aus Plauen i. V.

Mylius' Hotel de Dresde. Bildhauer Beerwaldt und Bank-Direktor Gravenstein aus Berlin, die Rittergutsbesitzer v. Nathusius-Ludom aus Rudolstadt, Opitz v. Boberfeld aus Witoslaw, Baron von Langermann-Erlenkamp aus Gr. Lubin, Frhr. v. Willamowitz-Möllendorf aus Markowitz, Rittmeister Riehn aus Schubinsdorf, v. Nathusius aus Uchorowo, Kröner aus Stolenzyn, Damme aus Danizyn, Major Endell aus Kiekrz, Hauptmann v. Unruh und Familie aus Klein-Münche, v. Kries aus Smarzowo, General-Kommissions-Präsident Beutner aus Bromberg, Amtsrath Seer aus Nischwitz, Fabrikbesitzer Guttmann aus Breslau, die kgl. Landräthe Engelbrecht aus Jarotschin, v. Hallmann aus Lissa, v. Minsitscheck aus Wongrowitz, Landesmarschall Frhr. v. Unruh-Bomst aus Wollstein, Stadtältester Wolff aus Meseritz, Landes-Oekonomie-Rath Kennemann aus Klenka, Major a. D. Ritthausen aus Thorn, Pr.-Lt. v. Lübeck aus Lüben, Amtsrichter Robiling aus Mogilno, Bürgermeister Sturm, Landwirth Riemer und Maurermeister Hilbricht aus Kletzko, Forst-Rendant Mäschke aus Argenau, Oberst und Regts.-Kommand. Jacob und Frau und Major Laurin aus Rawitsch, die Majors Cretius aus Wohlau, v. Graweit aus Liegnitz, Münnich aus Schroda, v. Blankenburg aus Bromberg, Frl. Fanto aus Wien, Oberst und Regts.-Kommand. Göricke aus Sprottau, Oberst u. Regts.-Kommand. v. Rosen und Rittmeister Trost aus Militsch, Oberst-Lieut. Fiedler aus Dessau, Ober-Präsident Exzellenz v. Leipziger aus Danzig, die Kaufleute Simon aus Bielefeld, Herschel aus Hamburg, Boulard aus Bordeaux, Clarenbach aus Häckeswagen, Birnbaum aus Berlin, Reyß aus Elberfeld.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Li Sommerfeld aus Wiewcorzyn, Schlieper aus Koldrowo, Kujawa aus Elisenthal, Schulz und Familie aus Strzalkowo, Rechtsanwalt Schulz aus Ostrowo, Stabsarzt Dr. Fuchs, Baumeister Kleemann, Apotheker Schneider aus Koschmin, Bahnspediteur Löw aus Grätz, Oberst von Elpons und Major a. D. Honrichs aus Berlin, Mickuski aus Sielierki, Stadtrath Ewald, Rechnungsrath Roll, Maurermeister Wettke, die Kaufleute Petri und Bielau, Apotheker Brochnow, Distrikts-Kommissarius v. Lagiewski aus Inowrazlaw, Pr.-Lt. d. Landw. Raschke aus Uscikowo, Amtsrichter Raatz aus Strelno, Gymnasial-Direktor Kunze aus Lissa, Maurermeister Schmidt aus Rawitsch, Hauptmann Ryll aus Freystadt, Posthalter Weber aus Mogilno, Lt. Grosser aus Krotoschin, die Kaufleute Emanuel und Eisenstädt aus Berlin, Emg aus Hanau, Westphal aus Czyschen, Restmann aus Hannover, Byjz aus Lobzenica, Lt. d. R. Wilde aus Lednagora, Pr.-Lt. d. R. Uter aus Zielomtschek, Brauereibesitzer Habeck und Lt. d. R. Grünberg aus Grätz, Amtsrichter Wintzek aus Lobsens, Buchdruckereibesitzer Kosmi aus Krotoschin, Hauptmann Weger aus Rogasen, Direktor Frankfurter aus Oppeln, Apotheker und Landtags-Abg. Duhme aus Wongrowitz, Rentier Kundler und Familie aus Wronke, Oberförster Fischer aus Tulce, Frau Mirels und Tochter aus Wreschen, die Pr.-Lieutenant Kunath aus Posen, Lier aus Krzyzownik, v. Tempelhoff aus Dombrowka, die Hauptleute Spor und Elten und Major Rochs aus Glogau, Hauptmann im Großen Generalstabe Frhr. v. Manteuffel aus Berlin, Lt. d. R. Landgraf aus Zerkow, Hauptmann Haußner aus Schrimm.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Mechauer und Lewy aus Berlin, Lewin aus Rogowo, Kaphan aus Schroda, Bech aus Schrimm, Königsberger aus Breslau, Hirsch aus Schildberg, Geslowski aus Slupce.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Kaufmann Zurig aus Rogasen, Ingenieur v. Bergen und Rentier Kolbe aus Inowrazlaw, Ober-Landgerichts-Referendar Nack aus Thorn, die Gutsbesitzer Rosenthal aus Jankendorf, Stier aus Sokolnica und Eichbo aus Glink, Lehrer Worm aus Rogasen, Gerichtsvollzieher Schulz und Bauführer Laubsch aus Kleinberg, Geschäftsführer Reich aus Sokolnica, Gerichtsvollzieher Neidlich aus Rawitsch, Kulturtechniker Wündrich aus Jarotschin, Bürgermeister Clemens aus Schmiegel.

Graefe's Hotel „Bellevue“. Rechtsanwalt Dr. Peiser aus Wreschen, Rittmeister Matteis aus Ströben, Rentier Wild aus Rolands, die Kaufleute Bothländer aus Breslau, Herzberger und Diersch aus Berlin und Jäckel aus Trune, Bürgermeister König aus Mogilno, Buchhändler Ehrlich aus Rogasen, Hotelbesitzer Türk aus Schildberg, Gutsbesitzer Böhndke aus Mogilno, Direktor Stephan aus Kostrzyn, Administrator Lobes aus Piemowo.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 21. Septbr (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,10, per März 19,65. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,70, per März 16,10, Hafer hiesiger loco 13.75, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 69,70, Mai 63,10.

Bremen, 21. September. Petroleum (Schlussbericht) still, loco Standard white 7,00 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 233 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 182 bez.

Hamburg, 21. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—185. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—170, russisch. loco flau, 100 bis 105. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt matt, loco 69. Spiritus still, per September 23½ Br., per September-Oktober 23½ Br., Oktober-November 23½ Br., per November-Dezember 22¾ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack. — Petroleum matt, Standard white loco 7,10 Br., 7,05 Gd., per Oktober-Dezember 7,10 Br., 7,05 Gd. Wetter: Regnerisch.

Hamburg, 21. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 13,95 nom., per Dezember 13,55, per Februar 13,70, per Mai 13,97½. — Stetig.

Hamburg, 21. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 81½, per Dezember 80, per März 78¾, per Mai 78¾. — Behauptet.

Wien, 21. Sept. Weizen per Herbst 8,53 Gd., 8,55 Br., per Frühjahr 9,27 Gd., 9,29 Br. Roggen per Herbst 7,38 Gd., 7,40 Br., Frühjahr 7,74 Gd. 7,76 Br. Mais per September 5,45 Gd., 5,50 Br., per Mai-Juni 5,96 Gd. 5,98 Br. Hafer per Herbst 7,34 Gd., 7,36 Br., per Frühahr 7,66 Gd., 7,68 Br.

Pest, 21. September. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 8,44 Gd. 8,46 Br., per Frühjahr 9,04 Gd., 9,06 Br. Hafer per Herbst 6,92 Gd., 6,94 Br. per Frühjahr 7,27 Gd., 7,22 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,56 Gd., 5,58 Br. Kohlraps per September-Oktober —. Wetter: Regen.

Paris, 21. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 23,00, per October 22,90, per November-Febr. 23,10. per Januar-April 23,40. Roggen ruhig, per September 13,90, per Januar-April 14,50. Mehl behauptet, per September 55,60, per Oktober 54,10, per Novemb.-Febr. 53,25, per Januar-April 53,30. — Rüböl fest, per September 66,75, per Oktober 67,25, per November-Dezember 67,50, per Januar-April 67,75. — Spiritus ruhig, per September 38,25. per Oktober 38,75, per November - December 39,25, per Januar-April 40,50. Wetter: Schön.

Paris, 21. Septbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 35,75, Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Septbr. 39,50, per Oktober 38,30, per Oktober-Januar 38,80, per Januar-April 38,30.

Havre, 21. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Baisse.

Rio 5000 Sack, Santos 11 000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 21. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 96,00, per Dezember 97,50, per März 97,50. Kaum behauptet.

Amsterdam, 21. September. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 21. September. Java-Kaffee good ordinary 52¼.

Amsterdam, 21. September. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 189, per März 198. Roggen per Oktober 127 a 126, per März 135 a 134 a 135.

Antwerpen, 21. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅜ bez., 18½ Br., per September 17⅜ Br., per Novbr.-Dezember 17⅝ Br., per Januar-März 17½ Br. Weichend.

Antwerpen, 21. September. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen unbelebt. Hafer schwach. Gerste ruhig.

London, 21. September. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 21. Septemb. 96pCt. Javazucker 17¼ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 13⅜ fest nach Reduction des Preises. Centrifugal Cuba —.

London, 20. September. Chili-Kupfer 43⅛, per 3 Monat 41⅞.

Liverpool, 21. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Sehr ruhig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 21. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 4000 B. davon für Speculation und Export 600 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: September 6 49/64 Verkäuferpreis, September-Oktober 5 31/32 do., Oktober-November 5¾ do., November-Dezember 5 43/64 Käuferpreis, Dezember-Januar 5 21/32 Verkäuferpreis, Januar-Febrar 5 21/32 do., Februar-März 5 21/32 do., März-April 5 43/64 do., April-Mai 5 11/16 do., Mai-Juni 45/64 Käuferpreis.

Glasgow, 12. Septbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 1 069 039 Tons gegen 1 009 695 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 84 gegen 86 im vorigen Jahre.

Newyork, 20. Sept. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 137 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 22 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 20 000 Ballen, Vorrath 177 000 Ballen.

Newyork, 21. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11¼, do. in New-Orleans 10 11/16. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per Oktober 100. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,35, do. Rohe und Brothers 6,70. Zucker (Fair refining Muscovados) 5¾. Mais (New) 41. Rother Winterweizen loco 84¼. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 5⅛. Kupfer per September nominell. Weizen per September. 84⅛, per Oktober 84½, per Dezember 86¾. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,87, per Dezember 15,77.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 697 419 Doll., gegen 8 475 728 Dollar in der Vorwoche; davon für Stoffe 3 058 715 Doll., gegen 2 173 689 Dollar der Vorwoche.

New-York, 21. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October 100⅛. Woizen pr. Dezember 86¾.

Berlin, 22. September. Wetter: Trübe.

Newyork, 21. September. Rother Winterweizen wenig verändert, per September 84¼, per October 84½ per Dezember 86¾.

Fonds-Kurse

Frankfurt a.M., 21. September. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,45, Pariser do. 81,016, Wiener do. 170,90, Reichsanl. 107,80, Oesterr. Silberr. 72,20, do. Papierr. 70,90, do. 5proz. do. 84,90. do. 4proz. Goldr. 94,30, 1860 Loose 122.00, 4proz. ung. Goldr. 84,90, Italiener 92,50, 1880er Russen, 91,90, II. Orientanl. 64,40, III. Orientanl. 64,40, 4proz. Spanier 74,40, Unif. Egypter 92,30, Konvertirte Türken 16,50, 3prozentige portgisische Anleihen 66,00[1]), 5proz. serb. Rente 83,30,[1]) Serb. Tabaksr. 83,40[1]), 6pr. cons. Mexik. 94,25, Böhm. Westb. 286¾, Centr. Pacific. 112,40, Franzosen 198¾, Galizier 167, Gotthardbahn 179,70, Hess. Ludwb. 124,00, Lombarden 100⅛, Lüb.-Büchener 194,80, Nordwestb. 164¼, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 261¼, Darmstädt. Bank 167,30 Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 132,60, Disk.-Kommandit 233,70, 5proz. amort. Rum. 96,30[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 198¼.

Dresdener Bank 159,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,00[1]), 4½pCt. Portugiesen 98,50, Siemens Glasindustrie 159,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,00, internat. Elektrizitäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Platzdiskont 3⅝ Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 259¾, Franzosen 198¼, Galizier 166¾, Lombarden 99¾, Egypter 92,30, Diskonto-Kommandit 232,30, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 150,00, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—.

Wien, 21. September. (Schluss-Course). Bei theilweise ermässigten Coursniveau Tenpenz ruhig, Oesterreichische Bodenkreditaktien auf günstige Semestral-Bilanzgerüchte 3 Gulden höher, 287,50.

Oesterr. Papierrente 83,60, do. 5proz. do. 99,50, do. Silberrente 84,60, 4proz. Goldrente 110,50, do. ungar. Goldr. 99,70, 5proz. Papierrente 94,70, 1860er, Loose 138,00, Anglo-Aust. 137,30, Länderbank 244,60, Kreditaktien 306,25 Unionbank 235,00, Ung. Kredit 317,25, Wiener Bankverein 112,90, Böhm. Westbahn 336,00, Busch. Eisenb. 388,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 221,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2595,00, Franzosen 233,75, Galizier 195,75, Alp. Montan-Aktien 93,75, Lemberg-Czernowitz 237,75, Lombarden 118,50, Nordwestbahn 192,25, Pardubitzer 167,50, Tramway —,—, Tabakaktien 116,00, Amsterdamer 98,70, Deutsche Plätze 58,55, Lond. Wechsel 119,80, Pariser do 47,47½, Napoleons 9,51, Marknoten 58,55, Russ. Bankn. 1,24½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 233,00.

London, 21. September. Heute keine Wechselbörse.

Platzdisdiskont 3¾, Silber 42½.

Petersburg, 21. Sept. Wechsel auf London 95,85, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe 99⅛, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburg. Diskonto-Bank 662, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 533, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 148¾, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 284.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 21. September. Die heutige Börse verkehrte in weniger fester Haltung und mit dem Vortage gegenüber wenig veränderten, aber eher etwas abgeschwächten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen und Notirungen boten geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich das Geschäft bei grosser Zurückhaltung der Spekulation in engen Grenzen, und dabei unterlagen die Course nur unbedeutenden Schwankungen. Der Kapitalsmarkt blieb fest für heimische solide Anlagen bei ruhigem Handel, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten; Italiener schwach. Der Privatdiskont wurde mit 3⅜ Prozent notirt. Ultimogeld mit ca. 5½ Procent gegeben. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien zu etwas abgeschwächter Notiz mässig lebhaft um; Franzosen nach schwacher Eröffnung befestigt; Dux-Bodenbach und Warschau-Wien schwächer, andere ausländische, auch schweizerische Bahnen wenig verändert und ruhiger. Inländische Eisenbahnaktien ziemlich behauptet und ruhig, Ostpreussische Südbahn fest. — Bankaktien hatten bei zumeist behaupteten Coursen ruhigen Verkehr für sich; Diskonto-Kommandit-Antheile unter Schwankungen etwas nachgebend, auch Berliner Handelsgesellschafts-Antheile schwächer, Deutsche Bankaktien fest. — Industriepapiere zumeist behauptet und ruhig; Montanwerthe zeitweise durch Realisationen abgeschwächt, aber schliesslich fester.

Produkten-Börse.

Berlin, 21. September. Wetter: Veränderlich. Wind: West.

Aus England und Frankreich sind sehr feste Berichte eingetroffen und bessere Preise für Weizen gemeldet worden. Privatberichte aus Newyork betonen die noch schwachen Landmarktzufuhren und motiviren den unerheblichen Preisrückgang von ¼ bis ⅜ cts. mit den auf 5¼ cts. gestiegenen Getreidefrachten. Für Hafer blieb denn auch eine feste Haltung vorwaltend und genügte für

Weizen eine nur mässige Nachfrage, bei grosser Zurückaltung der Abgeber, um eine Preissteigerung von ¼—½ M. gegen die gestrigen Schlusspreise herbeizuführen. Die Angebote inländischen effectiven Weizens haben sich gemehrt und finden allermeist zu Reportzwecken zu ca. 2 M. unter laufenden Terminpreisen Aufnahme.

Roggen bleibt per Bahn sehr geringfügig zugeführt, wogegen die Wasserankünfte reichlich dem Bedarf der Mühlen und Versender genügen. Einige Ladungen hier stehenden Petersburger Roggens, der den kontraktlichen Anforderungen nicht voll genügt, wurden einige Mark unter Notiz des September-October-Termins von Mühlen genommen. Termine hatten kleines Geschäft. Nahe waren durch Realisationen um reichlich ½ Mark gedrückt, spätere nahezu behauptet. Neue Cif-Abschlüsse wurden auch heute nicht bekannt.

Gerste ist sowohl in Futter- als Brausorten fest und leicht verkäuflich.

Hafer bleibt in feinen Inlandsorten begehrt, ist aber knapp, wogegen reichlicher zum Verkauf gestellte russische Ladungen den Bedarf überreichlich deckten und auf Preise selbst drückend wirkten. Etwas höher einsetzend, schlossen Preise ½ Mark niedriger. **Mais** fest.

Mehl. Weizenmehl hatte schleppenden Verkauf. **Roggenmehl.** Provinzmarken überwiegend offerirt und schwer verkäuflich, was von Berliner Marken nicht gesagt werden kann. Termine behauptet. **Rüböl** im Gefolge des Pariser Marktes matt, schloss für spätere Sichten etwas besser. **Petroleum** fest.

Sdiritus für loco und Termine etwas matter.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kilogr. Loco still. Termine fest. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 188,5 Mark. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 188 Mark, per diesen Monat und per September-Oktober 188,5 bez., per Oktober-November 188,75—189 bez., per November-Dezember 190,25 bis 190,75 bez., per April-Mai 194,25—194,5 bis 194,25 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare fest. Termine still. Gekündigt 1500 Tonnen. Kündigungspreis 157,25 Mk. Loco 154—163 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 157,5 Mk., per September-Oktober 157,25—157 bezahlt, per Oktober-November 158,25 bez., per November-Dezember 160,25—159,75 bez., per April-Mai 163,25 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 135—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco behauptet. Termine niedriger. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 150 M. Loco 146 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 156,5 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154—160, feiner 162—168 ab Bahn bez., russischer 153—162 frei Wagen bez., per September-Oktober 150,5—150,25 bez., per Oktober-November 149—148,25—148,5 bez., per November-Dezember 148,75—148,25 bez., per April-Mai 151 bis 150,5 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Gek. 100 Tonnen. Kündigungspreis 122 M. Loco 125—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine still. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 21,65 bez., per Oktober-November 21,75—21,7 bez., per November-Dezember 21,9 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M. Per November-Dezember — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine matter. per diesen Monat 71 M., per September-Oktober 66 bezahlt, per Oktober-November 64,8 M., per November-Dezember 63,5 M., per April-Mai 1890 61,1—61,5 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Loco ohne Fass 56,5—56,4 bez., per diesen Monat 54,9—54,8 bez., per September-Oktober 53,7 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Anfangs matt, schliesst etwas fester. Gekündigt 170 000 Liter. Kündigungspreis 35,5 Mark. Loco ohne Fass 36,5 bez., per diesen Monat 35,4—35,6—35,5 bezahlt, per September-Oktober 34,4—34,3—34,5 bezahlt, per Oktober-November 32,9—33—32,7—32,9 bez., per November-Dezember 32,3—32,2—32,5—32,4 bez., per April-Mai 33,3—33,2—33,4 bezahlt, per Mai-Juni 33,6—33,5—33,6 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez. Geringe Kauflust.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,75—20,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,75—21,75 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Etwas besser begehrt.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 21.

Amsterdam	2½	8 T.	163,80 bz
London	4	8 T.	20,455 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz B.
Wien	4½	8 T.	170,45 bz
Petersburg	6	3 W.	211,00 bz
Warschau	6	8 T.	211,50 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,26 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,465 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,15 bz
Oestr. Noten 100 fl.	170,75 bz
Russ. Noten 100 R.	212,70 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,70 bz
do. do.	3½	104,00 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,60 G.
do. do.	3½	104,90 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,75 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	101,30 bz G.
do. do. neue	3½	102,75 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,10 G.
do.	4½	112,60 G.
do.	4	108,30 bz G.
do.	3½	101,80 G.
Cntrl. Ldsch.	4	105,10 G.
do. do.	3½	101,20 3⅜ 95,20
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,90 G.
do.	4	105,00 bz
Ostpreuss.	3½	101,25 B.
Pommersch.	3½	101,40 bz
do.	4	101,20 G.
Posensche	4	101,20 bz
do.	3½	100,60 B.
Schles. altl.	3½	100,90 bz
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	100,80 bz
do.	4	
do. Lt.C	4	
do. do. neue	3½	100,60 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,40 bz
do. do. II.	3½	101,40 bz
do. neul. II.	3½	101,40 bz
Renten: Kur u. Neum.	4	105,50 bz
Pommersch.	4	105,50 bz
Posensche	4	105,20 bz
Preussische	4	105,25 B.
Schlesische	4	105,20 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,40 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,25 B.
do. do. 1886	3	94,10 bz B.
do. amort. Anl.	3½	101,60 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,50 B.
do. Staats-Rnt.	3	96,70 B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	160,00 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,00 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	144,75 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,00 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,90 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,30 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	134,50 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	139,25 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	28,00 B.
Oldenb. Loose	3	135,25 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,30 kl. 91,30
do. do.	4½	85,00 kl. 85,00
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	90,30 kl. 90,30
Chines. Anleihe	5½	112,60 G.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,00 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,40 kl. 92,40
do. do.	4½	100,80 kl. 100,80
do. do.	5	104,70 kl. 104,70
Finnländ. Loose	—	59,40 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,70 bz
Italien. Rente	5	92,70 kl. 92,70
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,25 G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,30 kl. 85,30
Mexikan. Anl.	6	96,20 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,00 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	100,20 B.
do. Conv. A. 88.	3	89,30 G.
Oest. Gold-Rent.	4	94,10 kl. 94,30
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	85,30 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,10 kl. 72,50
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	319,25 B.
do. 1860er L.	5	121,40 bz
do. 1864er L.	—	307,25 bz
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. 90,75
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,75 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,60 B.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	98,60 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,25 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	94,90 bz
do. II. III. VI.	4	90,00 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,25
do. do. Obl.	6	105,80 kl. 105,00
do. fund. Obl.	5	101,25 kl. 101,75
do. do. amort.	5	96,70 kl. 96,90
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	104,10 kl. 104,20
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 101,90
do. 1880	4	92,00 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,80 bz
I. Orient 1877	5	64,75 bz
II. Orient 1878	5	64,90 bz
III. Orient 1879	5	64,60 bz
Nikolai-Obl.	4	92,75 kl. 92,60
Poln. Schatz-O.	4	91,80 kl. 88,60
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	159,25 B.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,30 G.
do. neue	4½	98,00 bz
Schwedische	4½	102,40 bz
Schwed. 1886	3½	101,10 bz
do 1888	3	90,25 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,70 bz B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,50 bz G.
do. Rente	5	83,40 bz G.
do. do. neue	5	83,10 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	96,80 bz
Spanische Schuld	4	74,30 G.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,60 bz
do. do. 88	5	80,60 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	81,80 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,60 kl. 94,60
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,10 kl. 85,70
do. Gold-Inv.-A.	5	102,40 bz B.
do. do. do.	4½	99,50 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	80,60 G.
do. Loose	—	249,40 bz B.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	71,10 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	187,00 bz G.
Crefelder	—	107,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	64,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	3¼	97,30 bz
Eutin-Lübeck	1	44,80 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	101,25 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	194,60 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,50 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,00 bz
Meckl. Fr. Franz	6¼	165,90 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südbahn	6	98,00 bz
Saalbahn	0	51,75 bz
Stargard-Posen	4½	104,00 bzbz
Weimar-Gera	0	25,00 bz
Werrabahn	3	97,50 bz G.
Albrechtsbahn	1	22,90 G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordbahn	7	132,50 bz G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	166,50 bz B.
Canada Pacificb.	3	67,40 bz
Dux-Bodenb.	7½	228,25 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,30 B.
Graz-Köflach	7	113,30 bz G.
Kaschau-Od.	4	65,60 bz
Kronpr. Rud.	4¾	86,70 bz
Lemberg-Cz.	6¾	101,30 bz G.
Oesterr.-Franz.	3,70	99,50 bz
do. Lokalb.	4	63,20 bz B.
do. Nordw.	4½	181,75 bz
do. Lit. B. Elb.	5	94,90 bz
Raab-Oedenb.	1	31,50 bz G.
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	50,30 bz
Tamin-Land	0	3,50 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,80 G.
Donetzbahn	5	96,00 bz
Ivang. Domb.	5	98,75 bz
Kursk-Kiew	—	152,75 B.
Mosco-Brest	3	63,80 G.
Russ. Staatsbahn	—	126,60 bz
do. Südwest	—	73,40 bz
Warsch.-Teresp.	5	99,50 bz
do. Wiener	15	222,50 bz
Weichselbahn	5	67,50 G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	154,30 bz
Gotthardbahn	6	179,00 G.
Ital. Mittelm.	5⅘	119,50 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	24,10 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	55,10 bz
Schweiz. Centr.	5¾	144,30 G.
do. Nordost	4½	125,50 bz
do. Unionb.	4½	117,50 bz
do. Westb.	0	42,60 bz
Westsicilian.	4,134	75,20 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	70,10 bz G.
Czakat.-Agr.	5	102,00 bz
Dux-Bodnb. A. B.	4	228,25 bz
Paul-Neu-Rupp.	—	106,80 bz B.
Prignitz	—	103,50 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,60 bz
Marienb.-Mlawk.	5	113,50 bz
Mecklenb. Südb.	4	46,75 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	118,00 G.
Saalbahn	5	115,90 bz
Weimar-Gera	3½	99,10 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,10 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,10 G.
do. Em. v. 1879	4½	104,00 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	104,00 G.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,80 bz
Albrechtsb. gar.	5	
Busch. Gold-Obl.	4½	105,20 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,70 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,80 G.
do.	4	101,60 bz B.
Franz-Josefbahn	4	84,00 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,30 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,70 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	97,90 bz
Kronpr. Rudolfb.	4	81,00 G.
do. Salzkammerg	4	101,30 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	84,10 G.
do. Staats- I. II.	5	106,60 bz
do. Gold-Prior.	4	101,00 bz G.
do. Lokalbahn	4½	81,50 B.
do. Nordwestb.	5	92,00 bz G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,50 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,50 bz G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,70 bz
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	87,50 B.
do. Gold-Prior.	5	104,10 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	61,20 B.
do. Obligation.	5	102,60 G.
do. Gold-Prior.	5	98,40 bz B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,10 G.
Kozlow-Woron.	5	100,20 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	97,00 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,00 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	89,75 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94,60 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,70 bz
do. Kursk gar.	4	86,90 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,60 B.
do. Smolensk g.	5	99,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,75 bz G.
Rjasohk-Morcz. g	5	99,50 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	91,75 fl. 87,00
Schuja-Ivan. gar.	5	99,50 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,30 G.
Transkaukas. g.	3	72,60 kl. 72,80
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,20
Warsch-Wien II.	5	101,25 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,90 bz
Zarskoe-Selo	5	87,25 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,40 kl. 58,60
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,00 B.
do. Lit. B.	5	83,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,75 kl. 63,25
Central-Pacific	6	112,50 B.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 bz G.
Manitoba	4½	99,25 bz G.
Northern Pacific	6	112,70 B.
San Louis-Francisco	6	115,90 G.
Southern Pacific	6	113,40 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,90 G.
do. do. II.	3½	109,60 bz
do. do. III. abg.	3½	101,75 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	101,25 G.
do. do. V. abg.	3½	98,25 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,00 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,50 G.
do. do. (rz 100)	3½	99,30 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,50 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,10 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,25 bz G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 bz
do. do. (rz. 100)	4	101,40 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,10 G.
do. do. (rz. 110)	4½	110,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,50 G.
do. do. do.	4	102,80 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,10 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,25 bz G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,10 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,40 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,25 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,25 bz
do. Handelsges.	10	184,90 bz
do. Maklerver.	10	142,40 bz
do. Prod-Hdbk.	5	297,00 B.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,00 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,50 bz B.
do. Wechslerbk.	6	108,00 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	166,50 bz
do do. junge	—	162,00 bz
Deutsche Bank	9	171,50 bz G.
do. Genossensch	7½	137,75 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	117,50 G.
Disc.-Command.	12	232,30 bz
Dresdener Bank	9	159,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	87,00 j. 94,00
Internat. Bank	—	124,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,90 bz
Leipziger Credit	10	200,10 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,75 G.
Maklerbank	8	121,75 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,30 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,80 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,90 bz
Nationalbk. f. D.	9	143,10 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,75 bz B.
Oester. Credit-A.	9 1/16	163,10 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	124,40 bz B.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,10 G.
do. Hyp.-Akt.	6½	125,80 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	596,75 bz
do. Leihhaus	0	77,50 bz
Reichsbank	5,40	132,90 bz
Russische Bank	0	64,60 G.
Schles. Bankver.	7	135,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	183,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	148,00 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	148,50 bz B.
Bauges. City St.-Pr.	2	93,75 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	120,10 bz
Bauges. Hann. St.-P.	6	116,00 G.
Bauges. Humb.	7	146,10 G.
Moabit	6	136,60 et bz G.
Passage	3	97,75 bz G.
U. d. Linden	0	37,75 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	173,75 G.
Berl. Lagerhof	0	108,30 et bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	133,00 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	0	90,25 bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	111,10 G.
Schultheiss-Br.	15	275,50 bz
Breslauer Oelw.	5½	97,60 bz. G.
Deutsche Asph.	3½	93,00 bz
Dynamit Trust	8½	166,75 bz
Erdmannsd. Sp.	6	108,50 G.
Glauz. Zucker	7½	112,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	270,00 bz G.
do. Schwanitz	12	188,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	135,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	110,50 bz G.
Hemmoor Cem.	12	169,25 B.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	112,00 bz G.
Löwe & Co.	15	378,10 bz G.
Bresl. Linke	9	179,00 bz G.
do. Hofm.	9	177,50 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	145,00 bz G.
Görlitz cv.	—	164,75 B.
Görl. Lüdr.	—	177,10 G.
Grusonwrk.	—	267,00 bz G.
Schwarzkopff	—	292,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	164,50 bz G.
Sudenburg	16	301,75 G.
Oberschl. Cham.	—	151,25 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	138,30 j. 134,25
Oppeln. Cem.-F.	6	128,70 bz B.
do. (Giesel)	12	153,90 bz C.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	269,00 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	147,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	136,00 a 51,50
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	195,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	184,75 bz
do. Chamott.	30	389,00 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	154,75 bz G.
Berzelius	6½	124,50 bz G.
Bismarckhütte	—	212,50 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	218,75 bz
Donnersmarck	3	74,40 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	109,50 bz
Gelsenkirchen	6	171,90 bz.
Hibernia	7½	186,25 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	125,75 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	53,10 bz G.
König u. Laura	—	154,00 bz B.
Lauchham. cv.	—	165,00 a 125,90
Louise Tief St. Pr.	—	173,50 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	109,90 bz
do. Eisen-Ind.	12	200,50 j. 194,60
Redenh. St. Pr.	—	145,50 bz G.
Riebeck. Mont.	11	192,00 bz G.
Schles. Kohlw.	—	71,50 bz G.
do. Zinkhütten	9	197,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	197,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	77,00 bz B.
do. St.-Pr.	7½	144,00 bz
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	105,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.